Autor: | ISBN: 357008874X

Die neue Isar-Brücke

Die Isar, ein reißender Bergstrom, entspringt zwischen Hall und Insbruck oberhalb dem Haller=Berge im Gebirge auf dem Heisenkopf in der Herrschaft Thauer, tirolischen Gerichts Hertenberg. Sie nimmt ihren Lauf durch das Karwendelthal westwärts nach dem Gränzpaß Scharnitz, wo sie Tirol verläßt. Erst zu Mittenwald im bayerischen Landgerichte Werdenfels wird sie floßbar, und fließt bey Tölz, Wolfratshausen, München, Freisingen, Mosburg, Landshut, Dingolfing und Landau vorbey. Nachdem sie, nebst mehreren minder bedeutenden tirolischen und bayerischen Flüssen und Bächen, unweit Wolfratshausen die Loisach, bey Freisingen die Mosach, bey Isareck die Ammer aufgenommen hat, stürzt sie sich unterhalb Deckendorf in die Donau. Auf diesem Flusse werden italienische und tirolische Güter, Früchte, Weine, Seidenwaaren 2c. ein= und nach Oestreich durchge=führt. Ungleich bedeutender ist die Einfuhr aus dem Isarkreise von Bau=, Werk= und Brennholz in großer Menge, von Kohlen, Kalk, Gyps, Kreide, Steine 2c. nach München und andern bayerischen Ortschaften, und durch Vereinigung mit der Donau, die Ausfuhr nach Oestreich, Ungarn und der Türkey. Ueberdieß verdankt München der Isar seine vorzüglichsten Bewässerungs=Anstalten. Aber diese Vortheile werden von dem Schaden, welchen sie von Zeit zu Zeit, wenn der in den Gebirgen schmelzende Schnee oder Regengüsse seine Wasser anschwellen, besonders in frühern Jahren, durch Wegreißung vieler Gründe und Gebäude verursacht, sehr herabgesetzt.

Nach der von dem Herzoge Heinrich dem Löwen um das Jahr 1158 unternommenen Zerstörung des, damals Freisingischen, Veringen mit seiner Brücke, wurden die dort bestandenen Handels=Anstalten, Markt, Münze, Salz=Niederlage, Straße und Zoll nach München übersetzt, und hier über die Isar eine hölzerne Brücke erbauet. Unter dem Kurfürsten Maximilian Joseph im Jahre 1759 kam an ihre Stelle eine (eigentlich zwey) aus Backsteinen erbaute. Am 13. September 1813 Abends gegen 7 Uhr erlitt der, zwischen der alten Kaserne und der Vorstadt Au stehende, äußere Theil derselben durch den gewaltigen Andrang des ausgetretenen und überströmenden Flusses einen so beträchtlichen Schaden, daß, wider alles Vermuthen, ihre drey äußeren Bogen einstürzten. Von den Menschen, welche sich eben auf diesem Theile der Brücke befanden, wurden nur sehr wenige gerettet, und nahe an Hundert mit den Trümmern in die Wellen versenkt.

Der Bau der neuen Brücke aus Quadersteinen im großartigen Style begann im Oktober 1822, und wurde im März 1828 vollendet. Am 3. May solchen Jahres geschah die feyerliche Eröffnung, und JJ. MM. der König und die Königin fuhren darüber. Die Länge derselben beträgt 347 Fuß, die Breite 40 Fuß. Die Bogen, deren 5 sind, formiren Segmente eines Kreises von 97 Fuß 6 Zoll im Durchmesser. Der, in dem laufenden Monate (May 1830) zu frühe verstorbene, königliche und stadtmagistratische Baurath Karl Probst hat den Plan verfertiget, den ganzen Bau geführt, und ihn rühmlichst vollendet. Der königliche geheime Oberbaurath Ritter v. Klenze hat die Oberaufsicht übernommen, und die Verzierungen vorgezeichnet. Der Steinmetzmeister Höllriegel besorgte die Steinarbeiten, und der Zimmermeister

Autor: | ISBN: 357008874X

Reifenstuhl den hölzernen Grundbau (Schwellrost von Eichenholz). Die Verzierungen in den Brustgeländern sind aus der königlichen Eisengießerey zu Bodenwöhr. Der ganze Bau kostete 380,000 fl.

Im Hintergrunde dieses Blattes sieht man den Gasteigberg mit der Armen=Versorgungs=Anstalt, dem Spitale der Unheilbaren, und dem Wege nach Bogenhausen, und bergabwärts zum Prater und in den englischen Garten.